

Finanzierung der Kolonisation

„Dominion Mortgage and Investments Association“
und „Canada Colonization Association.“

(Schluß.)

Trotz allem, was bisher dagegen eingewendet worden ist, haben die meisten dieser Anführer nichtsdestoweniger wertvolles Material nach Canada gebracht, da viele den besten landwirtschaftlichen Kreisen Europas entstammen. Um nur einige Beispiele zu nennen: Die 18.000 Wennoniten, welche in den letzten vier und fünf Jahren nach Canada einwanderten, waren der Hauptklasse nach Eigentümern großer Farmen in Südrussland und haben eine bessere Produktions- und Abfuhrmethode wie die übrigen Anführer betriebl. mit Ausnahme der Dänen. Der erste Preis in einem Wettbewerb für die beste Farm im Westen Canadas, welcher dem Calgary Board of Trade unter Mitwirkung des Department of Agriculture geleitet wurde, wurde dem Baron Glosch von Cochrane zuerkannt, er wanderte vor einigen Jahren aus Ungarn hier ein; den zweiten Preis erhielt Oscar Anderson, ein Schwede, den dritten Preis Bright und Bond, welche aus Amerika einwanderten, und den vierten Preis gewann der Engländer H. Ref.

nicht eher eingehen, bis ich Gelegenheit hatte, die Lage dem Direktorium zu erklären. Dies geschah gestern. „Wie Sie wissen, sehe ich verschiedene Vorzüge in der Form der Organisation, welche Sie zu gründen beabsichtigen. Tatsächlich ist es der einzige gründliche Vorschlag, welcher in den letzten Jahren unterbreitet worden ist, und wird wohl erfolgreich sein bei der Befriedung der von den Darlehensgesellschaften kontrollierten Ländereien, welche Eigentümern abwesender Personen sind, usw. Gegen den finanziellen Aufbau, so wie er gedacht ist, kann nichts eingewendet werden.“

„Der Komitee hat dauernd die wertvolle Unterstützung Ihres Sekretärs, Herrn John Appleton, sowie des Herrn Herzer und des Personals der Canada Colonization Association, ferner die Unterstützung verschiedener Manager von Darlehensgesellschaften und Inspektoren im Westen Canadas.“

Zum Schluß hoffe ich, daß viele, vielleicht alle, Mitglieder der Dominion Mortgage Association, welche auf dieser Konferenz vertreten sind, jetzt oder später den Weg finden werden, sich dieser Colonization Finance Corporation anzuschließen. Auf diesem Wege werden die an dem Darlehensgeschäft interessierten Körperschaften in der Lage sein, ihre Verpflichtungen diesem Lande gegenüber einzubahlen und einen Anteil an dessen Entwicklung zu nehmen. Nur durch gemeinsame Tätigkeit können wir auf Erfolg hoffen, und durch finanzielles Zusammenarbeiten, bei sachgemäßer Verwaltung, meine Überzeugung vermittelnd, daß diese Gesellschaft eine der größten und erfolgreichsten Kolonisationsgesellschaften, die jemals bestanden, werden kann, nicht nur im Westen Canadas, sondern des gesamten nordamerikanischen Kontinents. Kolonisation bedeutet erhöhter Reichtum und

Arbeit geleistet und während des letzten Jahres zahlreiche Vermählungen gehalten. Ferner legte der Vorsitzende des Komitees bei verschiedenen Konferenzen in Montreal, Ottawa, Toronto, Winnipeg und Waterloo verschiedene Abschnitte dieses Problems dar. Zusammen mit den Herren Beiten und Sambers verhandelte der Vorsitzende mit Herrn Beatty und Colonel Dennis. Sie haben den Plan abgeschlossen und dem Exekutivkomitee der Canadian Pacific Railway empfohlen, welche demselben ebenfalls zustimmte. Mr. Beatty schrieb an das Komitee folgendermaßen:

„Ich konnte auf Ihre Vorschläge

Echte Aspirin

erweist sich als sicher.

Man gebrauche es ohne Angst, wie angegeben in dem „Bayer“-Paket. Ist für's Herz unschädlich.



Wenn Sie nicht das „Bayer Kreuz“ am Paket oder den Tabletten sehen, haben Sie die echten Bayer-Tabletten von Aspirin nicht erhalten, welche sich bei Millionen als sicher erweisen haben und von Keinem während 25 Jahren verdrängt worden sind für:

Erfaltungen, Kopfschmerzen, Rheumatisches, Migräne, Zahnschmerzen, Gicht, Neuralgie, Grippe, Influenza, Fieber, Schmerzen, usw.

Jedes angesehene „Bayer“-Paket enthält Gebrauchsanweisung, chemische Analysen von 12 Tabletten kosten einige Cents. Drogerien verkaufen auch Flaschen von 24 und 100.

größere Bevölkerung, welche natürlich günstig auf die Municipalitäten einwirkt, wie auch auf das Land selbst, sowie auch auf die Eisenbahngesellschaften, Fabrikanten und Kaufleute, und bildet für die Darlehensgesellschaften ein sicheres und umfangreiches und umfangreicheres Arbeitssfeld; trägt zur Stabilisierung der Finanzen bei, gewährt erhöhte Sicherheit, welche das gegenwärtige System der Farmer durch den Umstand, daß eine Ernte nur von so kleiner Bevölkerung produziert wird, nicht immer gestattet.

Der Komitee hofft, daß jedes Mitglied der Dominion Mortgage & Investments Association, welches Interesse an der Entwicklung des Westens Canadas hat, in seinem eigenen Interesse den Verdiensten dieser Colonization Finance Corporation volle Berücksichtigung schenkt, wie in diesem Bericht dargestellt wird.

Als Vorsitzender des Komitees für Landbesiedlung und Kolonisation habe ich das Vergnügen, diesen Bericht den beteiligten Mitgliedern der Dominion Mortgage & Investments Association zur Berücksichtigung zu unterbreiten.

Einwanderung auf geschäftlicher Basis.
Wohlstand beste Ermutigung für Einwanderer.
(Artikel in der „Financial Post“ vom 21. Sept. 1928.)

Durch die Gründung einer Kolonisations-Finanzgesellschaft wird die Einwanderung auf eine geschäftliche Stufe gestellt. Das Problem, erfolgreiche Farmer für die Millionen von unbebauten und brach liegenden Ländereien in diesem Lande zu finden, wird besser gelöst werden, wenn es von einem geschäftlichen Standpunkte aus behandelt wird, als wenn es einer Abteilung der Regierung überlassen bleibt.

Die vorgeschlagenen Pläne der Colonization Finance Corporation und ein Hinweis auf die Größe dieses Unternehmens werden in einer anderen Rubrik besprochen werden. Dem Leser wird vor allem die Tatsache überraschen, daß der Einwanderer, nachdem er seinen Fuß auf dieses Land gesetzt hat, in derselben Weise unterstützt und ermutigt werden soll, wie es bei Erlangung der Schiffkarte geschah. Zweitens ist zu beobachten, daß dieser Plan, wenn erfolgreich, von großem Vorteil ist für das Land und den verschiedenen Geldverleihinstituten die Möglichkeit bietet, ihre ausgeliehenen Gelder zurückzubehalten, welche seit Jahren in Farmen im Westen festlagen.

Die Anstellung des Einwanderers auf einer Farm und die Finanzierung desselben, sowie der Ankauf von Inventar für ihn, wird natürlich nicht eine Garantie dafür sein, daß er ein erfolgreicher Farmer, oder vielleicht sogar ein guter Bürger werden wird. Aber bei besonders sorgfältiger Auswahl der Anführer in Europa und bei Beachtung der Tatsache, daß aus einem Mann, welcher zur Landwirtschaft keine Lust, noch Fähigkeit besitzt, kein Bauer gemacht werden kann, wird der Prozentfuß von Heilschlägen bei diesem Plan sehr gering sein. Die Canada Colonization Association, eine Abzweigung der Canadian Pacific Railway, und verschiedene andere Organisationen werden sicherlich nur jene Anführer wählen, welche geeignet sind für Anstellungszwecke.

Der nationale Wohlstand ist selbstverständlich die stärkste Ermutigung zur Einwanderung und es ist klar, daß die Einwanderung zuzunehmen wird, da verständlich der Beweis erbracht worden ist, daß Canada das Land der Möglichkeiten und des Strebens ist. Der Handwerker und Städter, wenn er einwandert, kann nordwärtskommen und Stellung finden, aber der Bauer braucht Geld, um auf der Prärie anfangen zu können. Es sind hinreichende Grundpläne zur Verwirklichung dieses Planes vorhanden, welcher dem Neuwanderer genügend Unterstützung bei Beginn seiner Laufbahn bietet.

TURRET
fine cut Virginia TOBACCO

Sammeln Sie die eingelegeten Karten Gut für wertvolle Geschenke

Turret fein geschnittener Virginia Tabak

Können Sie?

Ihre eigene Sprache?
Die englische Sprache?

Sie können dieselben nie gut genug kennen.

30.000 Worte in beiden Sprachen erklärt ein übersetzendes Wörterbuch. Ein übersetzendes Wörterbuch (Dictionar) von zwei Sprachen in eine Sprache. Ein übersetzendes Wörterbuch (Dictionar) von zwei Sprachen in eine Sprache. Ein übersetzendes Wörterbuch (Dictionar) von zwei Sprachen in eine Sprache.

REGINA SALES CO.
2275 Halifax St. Regina, Sask.

Calgary Beer

NET CONTENTS 24 FLUID OZS. EXPORT

CONTAINS MORE THAN 24% PROOF SPIRITS LAGER

BOTTLED AT THE BREWERY CALGARY CANADA

Der Westen hat guten Grund, auf eine Marke stolz zu sein, die durch 35 Jahre Reife an Bekanntheit gewonnen hat... ein echtes Westen-Getränk, dessen Gültigkeit durch all diese Jahre unerschütterlich geblieben ist.

CALGARY BEER CALGARY PORTER
CALGARY BREWING & MALTING CO. LIMITED
CALGARY CANADA

Reisebrief

von Fred. Carl Füllbrant.

(Schluß.)

Sonntag, 8. Juli, weite ich mit Dr. Krutjath und Dr. Bloedow jr. in Winitonas, wohin wir in Begleitung eines canadischen Regierungs-Bediens-Beamten eine Schar von 16 Familien, etwa 90 Seelen einwandern, die aus Polen kamen, hinführten hatten. Früher schon war ich mit Dr. Bloedow in dem anderen Siedlungsgebiet bei St. Rose gewesen. So hatte ich reichlich Gelegenheit, beide Anführungen zu sehen und ihre Väter und Schwestern kennen zu lernen. Will's Gott, werde ich bei meiner Rückkehr hier und da evtl. Fragen beantworten können. Soviel mir will ich hier bemerken, daß Canada kein Paradies ist. Für Faulenzer, Unzufriedene, Trübselige und solche, die sich nicht anstrengen wollen, sondern in die Hände der Arbeitlosenunterstützungen zu leben, bietet Canada gar nichts. Leider aber ist diese Sorte von Einwanderern hier doch vertreten, und selbstverständlich geht es ihnen sehr schlecht. Sie klagen und schimpfen auf alle und alles. Sie selbst zu beschuldigen aber vergessen sie. Dies sind die Sorgenkinder der Einwanderungskomitees und eine Last für die Gemeinde, wo sie sich niederlassen. Diese Menschen sollten nicht nach Canada kommen, denn sie haben hier gar keine Aussicht, im Nichtstun zu existieren, und es gibt hier keine sozialen Einrichtungen, wie in Europa, wo sie bei evtl. Arbeitslosigkeit unterstützt werden. Hier ist jedermann auf sich angewiesen.

Dann kommt eine andere Gruppe, liebe, brave und fleißige Menschen, die in Europa durch Krieg, Revolution, Inflation oder dergl. alles verloren und ins Elend, in Armut gekommen sind. Sie treffen hier größtenteils ganz mittellos ein. Sind sie Farmer und bereit, aufs Land zu gehen, so bietet sich ihnen, wenn sie im Frühling kommen, wohl bald auf dem Land Arbeitsmöglichkeit. Aber es heißt für sie dann wirklich, ganz vorne anzufangen, hart zu arbeiten und bereit zu sein, sich alle Entbehrungen aufzulegen. Das erfordert viel Kraft und Mut und ein großes Gottvertrauen. Für Industriearbeiter und Kaufleute ist sehr selten Arbeit zu finden, besonders wenn sie nicht englisch können. Auch Handwerker finden nicht immer Arbeit.

Für Farmer (Bauern), die einige Mittel mitbringen, bietet sich gute und viel Gelegenheit zu günstiger Entlohnung, wenn sie kommen in dem Bewußtsein, daß an des Herrn Segen alles gelegen ist. Doch Leute, die genügend Mittel haben, denen geht es auch in Europa recht gut, und solche sind ja seltener anwanderungslustig.

Das baptistische Komitee für Einwanderung und Anstellung hier, an dessen Spitze die beiden Brüder Setzer, Dr. Bloedow und H. Krutjath stehen, arbeitet mit großer Selbstverleugnung, um die Einwanderer zu bezaubern, ihnen zu helfen, Heimatstätten, Arbeitsmöglichkeiten und möglichst auch Arbeit zu finden. Das ist oft recht schwierig und erfordert viel Sorge, Kraft, Zeit, Mühe und auch Geld. Bei Ankunft größerer Gruppen reifen sie ihnen oft entgegen und arbeiten mit den Einwanderern schon unterwegs. Auch die Canadian National Eisenbahn ist darin überaus

von unserer Reise nach Winitonas hier mitgeteilt. In einem Eisenbahnwagen fingen die Geschwister auf der Reise an zu singen, und Dr. Krutjath und ich, wir gestellten uns ihnen zu. Ein schönes christliches Lied folgte dem anderen. Auch der Regierungsbeamter setzte sich zu uns und sang englisch mit. Denken wir dabei nur ein wenig an unsere Beamten in Europa! Auch die Bahnbeamten gestellten sich bergu. Dann las Dr. Krutjath ein Gotteswort und ich betete mit der Reiserverammlung. Der Zug saute dahin, während da eine Schar von Gotteslästern ihrem Gott und Vater alle ihre Sorgen anvertrauten. Später sagte jener Beamte seinem Kollegen in Winitonas: „Diese Leute müssen sorgfältig behandelt werden; denn es ist ein Gottesdienst.“

Der Sonntag in Winitonas mit den Neueingewanderten und denen, die schon früher gekommen waren, gestaltete sich gar lieblich. Wir besahen im Städtchen eine Straße und veranlaßten uns da zu einem deutschen Gottesdienst. Dr. Krutjath leitete und ich durfte die Predigt Gottes verkünden. Dann lagerten wir uns an unseren Eisenbahnwagen im grünen Gras und hatten ein gemeinsames Mittagsmahl. Am Nachmittag hatten wir im Städtchen in der Stadthalle mit den englischen Freunden eine Versammlung und ich redete deutsch, während Dr. Bloedow jr. überlegte. Dann zerstreuten sich alle ins Land hinein. Die bereits früher Angefahenen nahmen ihre Freunde mit hinaus und sind sehr um sie bemüht, ihnen behilflich zu sein, in der neuen Heimat bald recht heimatisch zu werden. Und Gott wird sie alle segnen, wenn sie alle auch hier trachten werden zuerst nach dem, was droben ist.

Nun, ein glaube ich schuldig zu sein, hier zu bemerken. Diese unsere eingewanderten Geschwister kamen aus Polen über den Ozean mit demselben Schiff „Aundam“, mit dem auch wir gekommen waren, von der Holland-Amerika Linie. Sie erzählten uns wiederholt, mit welcher Freundlichkeit und welchem Zuversicht die beiden Vertreter dieser Linie, die Herren Hoogewerff und Waleit in Warschau, sie alle beraten und ihnen in den vielen Schwierigkeiten geholfen hätten. Ich halte es für eine Pflicht, dies hier besonders zu betonen und möchte genannten Herren hierdurch im Namen unserer Eingewanderten verbindlich für alle diese Dienste danken. Ich darf bemerken, daß die Leute dies sehr schätzen. Es ist dies ein Beweis dafür, daß unser Komitee bei der Auswahl der Einwanderer recht gewählt hat, indem sie damit die beiden Vätern, Norddeutsch-Amerika Linie in Rotterdam betraut hat. Immer wieder hören wir Gutes von den Eingewanderten über die Betreuung auf diesen beiden Linien und es ist notwendig, daß dies auch einmal öffentlich ausgesprochen wird. Unsere Leute sollten dies beherzigen und schätzen und sich nicht immer wieder von allerlei Agenten anders führen lassen. Wenn sie so herüberkommen sind, sie sich selbst überlassen und kommen oft in große Not.

Nun liegen wieder einige große Reifen vor mir, über die ich dann, Will's Gott, später auch berichten werde.

Viele Grüße sind mir aufgetragen an die Einzelnen und an die Gemeinden in Europa. Ich möchte sie schon heute bestellen an alle Leser mit dem Aufpostwort, 1. Korinther, 16, 19-20: „Es grüßen Euch die Gemeinden, es grüßen Euch die Brüder.“

Mit herzlichem Willkommengruß,
Fred. Carl Füllbrant,
3. St. Winnipeg, Canada, 1928.

CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS.

Weihnachts-Exkursionen nach der Alten Heimat.

Wenn Sie einen Besuch nach Ihrer Heimat vorhaben, für Weihnachten oder Neujahr, ist es jetzt Zeit, die Vorbereitungen zu treffen.

Spezialpartien von Reisenden nach Europa werden jetzt organisiert.

Lassen Sie uns für Sie einen ausländischen Paß besorgen und alle anderen Reisevorbereitungen machen.

Unsere neuen, überausrauschenden „Duchesse“ und „Empress“ sind die größten und schnellsten Dampfer, welche direkt von Canada nach Europa reifen.

Vorabbestellte Fahrkarten zu niedrigen Raten für Immigranten, welche aus Europa kommen. Einzelreisende (Bermittlung) und Affidavits werden kostenlos besorgt.

Volle Auskunft erhalten Sie durch den Agenten am nächsten sich befindlichen C. P. R. Agenten oder schreiben Sie in Ihrer Muttersprache direkt an:

Canadian Pacific Steamships, Room 106 A, C. P. R. Bldg., Edmonton, Alberta; oder
Canadian Pacific Steamships, Room 115, C. P. R. Bldg., Saskatoon, Sask.

B. C. Case, General Agent, 372 Main Str., Winnipeg, Man.

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt.
Wir führen Canadian Pacific Travelers Cheques.